ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

**Gåsø Odin: Erprobung auf See beginnt**

**Die Gåsø Odin wurde im Mai von der Sefine-Werft ausgeliefert. Das Schiff befindet sich derzeit auf Seeerprobung vor der norwegischen Küste, ausgehend vom Hauptsitz der Reederei Frøy’s HQ auf Frøya.**

Sie ist ein Lebendfischtransportschiff mit einer Betriebsgeschwindigkeit von 12 Knoten. Das Schiff ist etwas über 85 m lang und 20 m breit und ist mit Yanmar 6EY22ALWS ausgestattet. In Anbetracht dieser Motorauswahl kommentiert Eric Tigelaar, Senior Manager bei Yanmar in der Abteilung Commercial Marine: „Die Tatsache, dass Yanmar die bevorzugte Marke für die Lieferung von Motoren für solche Hightech-Schiffe ist, ist das Ergebnis unserer unermüdlichen Bemühungen und unseres guten Rufs bei Fischereifachleuten und Konstrukteuren in Norwegen. An Bord werden verschiedene Stromquellen in Kombination mit Yanmar-Generatoren eingesetzt, die die nötige Zuverlässigkeit für das „Geschäft“ auf See bieten.“

Interessant die Energiesteuerung an Bord. Robert Vageskar, Area Sales Manager beim Systemintegrator ABB Marine & Ports, erklärt: „Das auf der Gåsø Odin installierte Onboard DC Grid System von ABB ist eine bewährte Technologieplattform. Das erste Schiff mit ABB Onboard DC Grid, die Dina Star, wurde bereits 2013 ausgeliefert. Was die Gåsø Odin und ihr kommendes Schwesterschiff so einzigartig macht, ist die Gleichstromversorgung der Teilsysteme für die Fischverarbeitung und den Fischschutz in Kombination mit der Batteriehybridlösung. ABB hat diese Lösung entwickelt, um die bekannten THD-Probleme (Total Harmonic Distortion) zu beseitigen, die normalerweise bei dieser Art von Schiff auftreten. Durch die Erweiterung des Onboard DC Grid-Systems um diese Teilsysteme sehen wir eine viel effizientere und einfachere Einrichtung mit weniger Filtern und einfacher Wartung.“ Bisher gab es positive Rückmeldungen von den Bedienern an Bord.

Verständlicherweise hinterfragt ABB die Batterieentwicklung sehr genau. Tomas Tengnér ist Global Product Manager, Energy Storage, ABB Marine & Ports. „Für diese diesel-elektrischen Hybridschiffe ist die heutige Lithium-Ionen-Batterietechnologie bereits ausreichend“, bemerkt er. Die Batterieindustrie optimiert sowohl die elektrochemischen als auch die mechanischen Konstruktionen weiter, um die Energiedichte zu erhöhen, die Batterielebensdauer zu verlängern und die Kosten zu senken. Die Einführung technologisch fortschrittlicher Transportschiffe mit besseren Fischverarbeitungssystemen und umweltfreundlichen Funktionen wird in den kommenden Jahren lukrative Möglichkeiten für Hersteller von Lebendfischtransportschiffen schaffen.

„Aktuell fließen enorme Mengen an Ressourcen in die weltweite Forschung und Entwicklung von Batterien, sowohl in akademische Institutionen als auch in die Industrie. Effiziente elektrische Energiespeicherung in Kombination mit erneuerbarer Energieerzeugung ist der praktikabelste Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Mit Blick auf die Zukunft könnte Vielfalt der Schlüssel zum Erfolg sein, wenn es um Schiffsantriebsenergie geht. „Die umweltfreundlichste Energie wird nicht genutzt“, sagt er. „Auch wenn die neuen E-Kraftstoffe vielversprechend sind, werden sie in absehbarer Zeit nicht erschwinglicher werden, weshalb es umso wichtiger ist, über ein effizientes Kraftwerk zu verfügen, das die Nutzung verschiedener Energiequellen ermöglicht.

**Neue Antriebe auf dem Vormarsch**

Vielleicht sollte das letzte Wort über den Antrieb gesprochen werden. Tengnér fügt hinzu: „Heute werden fast alle Schiffe noch mit Schrauben angetrieben, und obwohl es noch Raum für Effizienzverbesserungen gibt, werden diese als mehr oder weniger schrittweise erachtet. Vor Kurzem haben wir ABB Dynafin vorgestellt – ein neues hocheffizientes Zykloid-Antriebskonzept, das entwickelt wurde, um die dringende Nachfrage nach noch höheren Anforderungen an Effizienz und Emissionsreduktion zu erfüllen. Neben der hohen Effizienz ermöglicht das Konzept eine überlegene Manövrierfähigkeit des Schiffes. Diese beiden Vorteile können die Betriebskosten für Schiffsbetreiber deutlich senken und die Sicherheit auf See erhöhen. Und bei batteriebetriebenen Schiffen wird die Reichweite erhöht. Das Konzept bedeutet auch, dass der Kraftstoffverbrauch unabhängig von der verwendeten Kraftstoffart reduziert werden kann.“

|  |  |
| --- | --- |
| PRESSEMITTEILUNG ERSTELLT FÜR: | YANMAR Europe BV, PO Box 30112, 1303 AC Almere, Niederlande |
| HINWEIS: | Alle Handelsnamen und Warenzeichen sind anerkannt und geschützt |
| HOCHAUFLÖSENDE BILDER: | <https://www.yanmar.com/de/news/2023/08/30/128358.html> |
| LESERANFRAGEN AN: | Dana van Kammen, Marketing. A. Manager |
| MEDIENANFRAGEN AN: | YANMAR Europe BV, Marketing dpt., PO Box 30112, 1303 AC Almere, Niederlande,  [dana\_vankammen@yanmar.com](mailto:dana_vankammen@yanmar.com) |

Ende